

# Schulnachrichten.

## Kuratorium des Gymnasiums.

Senats-Präsident Schmedes, Vorsitzender.  
Dr. von der Marck.  
Buchdruckereibesitzer Griebisch.  
Gymnasial-Direktor Schmelzer.  
Oberlandesgerichtsrat Kuhfus.  
Bürgermeister Werner.  
Vacat.

## Lehrer-Kollegium.

Direktor Schmelzer.  
Prorektor Professor Dr. Heraeus.  
Oberlehrer Professor Dr. Reidt.  
Oberlehrer Fischer.  
Oberlehrer Dr. Meinecke.  
Oberlehrer Gottbrecht.  
Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.  
Gymnasiallehrer Fellingner.  
Gymnasiallehrer Much.  
Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.  
Gymnasiallehrer Brack.  
Wiss. Hilfslehrer Spitzbarth.  
Wiss. Hilfslehrer Staby.  
Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.  
Cand. Meyer-Hermann.  
Cand. Schmidt.  
Cand. prob. Kentrop.  
Cand. prob. Ackermann.  
Kaplan Wendeler, katholischer Religionslehrer.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände.

		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.a.	Sa.
1.	Ev. Religionslehre . .	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	21.
2.	Kath. Religionslehre .	2		2		2		mit I. mit III.				6.
3.	Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	24.
4.	Latein . . . . .	8	8	8	9	9	9	9	9	5	6	80.
5.	Griechisch . . . . .	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	34.
6.	Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	5	4	—	4	4	27.
7.	Hebräisch . . . . .	2		—		—		—		—		2.
8.	Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7.
9.	Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	3	4	32.
10.	Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	40.
11.	Physik . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	3	—	9.
12.	Naturbeschreibung . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14.
13.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4.
14.	Zeichnen . . . . .	2 fakult. mit IIr.					2	2	2	2	2	10.
15.	Gefang . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
16.	Turnen . . . . .	in drei Abteilungen zu je 2 Stunden										6.
												320.

## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordinariat.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.
Schmelzer.	—	4 Griech. 3 Gesch.	3 Gesch.									10.
Heraeus.	I.	8 Latein. 2 Franz.	2 Franz.							5 Latein.		17.
Reidt.	—	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.	4 Math. 2 Physik.			4 Math.		2 Geogr.			20.
Fischer.	IIb.	2 Griech.	7 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch.				2 Geogr.				21.
Meinecke.	—	3 Deutsch. 2 Religion. 2 Hebr.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.			2 Religion.			6 Latein.	21.
Gottbrecht.	IIIb.			2 Franz.	2 Franz.	2 Deutsch. 2 Franz. 2 Religion 9 Latein.				2 Religion.		21.
Weddigen.	IIIr.						5 Franz.			4 Franz. 3 Englisch 3 Gesch. u. Geogr.	4 Franz. 4 Englisch.	23.
Fellinger.	IIa.		2 Deutsch. 8 Latein.	7 Griech.			2 Religion.			3 Deutsch.		22.
And. (Im Winter: Schmidt.)	IIr.		4 Math.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Math.				5 Math. 3 Physik.	2 Gesch. 2 Geogr.	22.
Hoffmann.	IIIa.				2 Deutsch. 9 Latein.	7 Griech.	2 Geogr.					20.
Brack.	V.				7 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch.	2 Deutsch. 9 Latein.				23.
Spitzbarth.	IV.			2 Religion.			9 Latein.	4 Franz.	3 Religion.		3 Deutsch. 2 Religion.	23.
Stabj.	—				3 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb. 1 Gesch.	2 Naturb. 1 Gesch.	2 Naturb.	5 Math. 2 Naturb.	24.
Böhmer.	—						2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	22.
Meyer-Hermann.		(Bis Neujahr: 3 Geschichte IIb, 2 Geschichte IV, 2 Religion V.)										
Kentrop.	VI.	2 Religion IV, 2 Deutsch IIb, 3 Deutsch VI, 9 Latein VI.										16.
Ackermann.		(Bis Michaelis: 3 Mathematik IIIb, 2 Physik IIa, 2 Naturbeschreibung IIIa.)										

Der katholische Religionsunterricht wurde von dem Kaplan Wendeler in je 2 Stunden für I. und II., für die Tertia und für IV., V. und VI. erteilt. Der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilte den Gesangunterricht in 4 Abteilungen und 4 Stunden wöchentlich. Turnunterricht gab in 6 Stunden der Woche Dr. Hoffmann. Fakultativen Zeichenunterricht in 2 Stunden wöchentlich gab für die oberen Klassen der Kollege Böhmer.

### 3. Die im Laufe des Schuljahres absolvierten Pensum.

#### I. Gymnasium.

##### **Prima.** Ordinarius: Professor Dr. Heraeus.

**Religion** 2 St. a. evangelische. Kirchengeschichte, 1. Teil, nach Hollenberg. Lektüre des Römerbriefes. Meinecke.

b. katholische. Die christliche Offenbarung. Kirchengeschichte bis zum 8. Jahrhundert. Wendeler.

**Deutsch** 3 St. Literaturgeschichte seit Lessings Tode. Schillers Maria Stuart, Wallenstein, Goethes Iphigenie. Privatim: Schillers 30jähriger Krieg. Freie Vorträge. 9 Aufsätze. Meinecke.

**Lateinisch** 8 St. Cic. acc. in Verr. IV. Liv. B. XXI (cursorisch). Tac. hist. I. Hor. Od. III. IV. Episteln und Satiren mit Auswahl. Stilistik nach Berger. Übersetzungen aus Cäpfe. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 8 Aufsätze. Heraeus.

**Griechisch** 6 St. Plat. Gorgias. Thukyd. B. VI. Soph. Electra. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Arbeiten. 4 St. Schmelzer. Hom. II. XIII—XXIV. 2 St. Fischer.

**Französisch** 2 St. Racine, Athalie; Chateaubriand, Itinéraire de Paris à Jérus. I. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Schriftliche Arbeiten alle drei Wochen. Heraeus.

**Hebräisch** 2 St. Grammatik nach Gesenius. Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Einzelne Psalmen. Meinecke.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Geschichte der neueren Zeit. Geographische Repetitionen. Schmelzer.

**Mathematik** 4 St. Reihen, Kettenbrüche, binom. Lehrsatz, Trigonometrie, Stereometrie. Reidt.

**Physik** 2 St. Lehre von der Wärme. Astronomische Geographie. Reidt.

##### **Secunda A.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Fellingner.

**Religion** 2 St. a. evangelische. Die wichtigsten Stellen aus den prophetischen und den didaktischen Büchern des A. T. Das Leben Jesu nach den vier Evangelien. Meinecke.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

**Deutsch** 2 St. Schillers Balladen, Lied von der Glocke, Tell. Goethes Egmont. Nieckes Lesebuch. Privatim: Gudrun. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Fellingner.

**Lateinisch** 8 St. Cic. pro Roscio, pro rege Dejotaro. Liv. VIII. IX. Stilistik nach Berger. Grammatik nach Heraeus' Schulgrammatik. Übersetzungen aus Seyffert. Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. 4 Aufsätze. Virgil, Aen. V. VI. 8 St. Fellingner.

**Griechisch** 7 St. Lysias XIII. Herod. VII. Plat. Menon, Euthyphron. Hom. Od. XIII bis XXII. Tempora und Modi. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Fischer.

**Französisch** 2 St. Ferry, Scènes de la vie Mexicaine. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Heraeus.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte. Geogr. Repetitionen. Schmelzer.

**Mathematik** 4 St. Ebene Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Diophantische und Exponential-Gleichungen. S.: Much. W.: Schmidt.

**Physik** 2 St. Galvanische Electricität. Lehre vom Licht. Reidt.

**Sekunda B. Ordinarius: Oberlehrer Fischer.**

**Religion** 2 St. a. evangelische. Das Reich Gottes im N. T. Apostelgeschichte. Auswahl aus dem epistolischen Teil des N. T. Spitzbarth.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

**Deutsch** 2 St. Schillers Gedichte; Jungfrau von Orleans. Goethe, Götz von Berlichingen. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Kentrop.

**Lateinisch** 8 St. Cic. in Catil. I—III und Liv. XXI. Grammatik nach Heraeus. Stilistik nach Berger. Auswahl aus Seyfferts Lesebüchern. Wöchentliche Arbeiten. Fischer.

**Griechisch** 7 St. Xenoph. Hell. I—III. Hom. Od. I—III. Kasuslehre und Hauptregeln der Modi nach Krüger. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Zellinger.

**Französisch** 2 St. Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis. Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte. Geogr. Repetitionen. S.: Meyer-Hermann. W.: Kentrop.

**Mathematik** 4 St. Flächeninhalt der gradlinigen Figuren. Berechnung des Kreises. Potenzen, Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Reidt.

**Physik** 2 St. Grundbegriffe. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Chemische Eigenschaften. Magnetismus und Reibungs-Electricität. Reidt.

**Tertia A. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.**

**Religion** 2 St. a. evangelische. Evang. Matthäi. Repetition der drei ersten Hauptstücke. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenlieder. Meinecke.

b. katholische. Lehre von den h. Sakramenten. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

**Deutsch** 2 St. Gedichte und Prosa aus Hopf und Paulsiek. Goethes Hermann und Dorothea. Disponieren und Deklamieren. Aufsätze in je 3 Wochen. Hoffmann.

**Lateinisch** 9 St. Caes. de bell. Gall. IV—VII. Auswahl aus Ov. metam. VI—X. Syntax des Verbums nach Heraeus. Übersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentlich Arbeiten. Hoffmann.

**Griechisch** 7 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf  $\mu$  und Verba anomala. Xenoph. anab. I und II. Wöchentlich Arbeiten. Brack.

**Französisch** 2 St. Voltaire, Charles XII. Unregelmäßige Verba und Hauptregeln der Syntax nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Deutsche Geschichte seit 1648 nach Eckertz. Geographie von Deutschland und Repetition des Pensums der Quarta. S.: Much. W.: Schmidt.

**Mathematik** 3 St. Proportionalität und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Staby.

**Naturbeschreibung** 2 St. Sommer: Bau des Menschen. Winter: Mineralogie. Staby.

**Tertia B. Ordinarius: Oberlehrer Gottbrecht.**

**Religion** 2 St. a. evangelische. Evangelium Lucae. Geographie von Palästina. 2. und 3. Artikel. Kirchenlieder. Gottbrecht.

b. katholische. Kombiniert mit Tertia A. Wendeler.

**Deutsch** 2 St. Wie in Tertia A. Gottbrecht.

**Lateinisch** 9 St. Caes. de bell. Gall. I—III. Auswahl aus Ovid. met. I—V. Repetition der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Syntax des Verbums nach Heraeus. Übersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentlich Arbeiten. Gottbrecht.

**Griechisch** 7 St. Regelmäßige Formenlehre nach Krüger. Lektüre aus Jacobs Lesebuch. Wöchentlich Arbeiten. Hoffmann.

**Französisch** 2 St. Lektüre aus Lübecking. Unregelmäßige Verba nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Gottbrecht.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Wie in III A. Brack.

**Mathematik** 3 St. Viereck. Linien und Winkel des Kreises. Anfangsgründe der Arithmetik. S.: Muth. W.: Schmidt.

**Naturbeschreibung** 2 St. Sommer: Phanerogamen. Winter: Natürliches System der Tiere. Staby.

#### **Quarta. Ordinarius: Hilfslehrer Spitzbarth.**

**Religion** 2 St. a. evangelische. Evangelium Marci. Apostelgeschichte. 3. Hauptstück. Kirchenlieder. Rentrop.

b. katholische. Zehn Gebote Gottes und Kirchengebote. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

**Deutsch** 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Interpunktionslehre. Deklamieren. Aufsätze in je 2 Wochen. Brack.

**Lateinisch** 9 St. Cornel. Nep. Milt. etc. Repetition der Formenlehre. Casuslehre nach Heraeus. Übersetzungen aus Ostermann. Memorierübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Spitzbarth.

**Französisch** 5 St. Genaue Repetition des Penjums der Quinta. Beendigung der regelmäßigen Formenlehre, die wichtigsten der unregelmäßigen Verba. Probst, Vorschule. Übersetzen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

**Geschichte und Geographie** 4 St. Alte Geschichte nach Jäger. Außerdeutsche Länder Europas. Geschichte: Meyer-Hermann 2 St., Geographie: Hoffmann 2 St.

**Mathematik** 4 St. Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm incl. Bürgerliche Rechnungsarten. Reidt.

**Naturbeschreibung** 2 St. Sommer: Linnés System. Vergleichung verwandter Species und Genera. Winter: Einzelne Gattungen und Familien der Wirbeltiere. Staby.

**Zeichnen** 2 St. Freihandzeichnen. Böhmer.

#### **Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Brack.**

**Religion** 2 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. Repetition des 1. Hauptstückes. 2. Hauptstück: Erklärung des ersten Artikels. Kirchenlieder. Meyer-Hermann und Meinecke.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

**Deutsch** 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. Wöchentliche Arbeiten. Brack.

**Lateinisch** 9 St. Repetition und Erweiterung des Penjums der Sexta. Unregelmäßige Formenlehre nach Heraeus. Lektüre nach Ostermann. Memorieren. Wöchentlich eine Arbeit. Brack.

**Französisch** 4 St. Regelmäßige Formenlehre. Probst, Vorschule. Wöchentlich schriftliche Übungen. Spitzbarth.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Biographien aus der alten Geschichte. Europa. Fischer 2 St., Staby 1 St.

**Naturbeschreibung** 2 St. Sommer: Einzelne Pflanzen. Winter: Einzelne Wirbeltiere und Insekten. Staby.

**Rechnen** 4 St. Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regelbetri. Zinsrechnung. Böhmer.

**Schreiben** 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

**Zeichnen** 2 St. Zeichnen nach Vorlagen. Böhmer.

**Sexta.** Ordinarius: Cand. Kentrop.

**Religion** 3 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Teilung des jüdischen Reiches. Perikopen. 1. Hauptstück. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

**Deutsch** 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief. Der einfache Satz. Deklamieren. Wöchentlich eine Arbeit. Kentrop.

**Lateinisch** 9 St. Regelmäßige Formenlehre. Lektüre aus Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kentrop.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Sagen aus der alten Geschichte. Außereuropäische Erdteile. Reidt 2 St. Staby 1 St.

**Naturbeschreibung** 2 St. Sommer: Botanik. Winter: Zoologie. Reidt.

**Rechnen** 4 St. Vier Species in ganzen Zahlen und in Brüchen. Böhmer.

**Schreiben** 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

**Zeichnen** 2 St. Zeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel. Böhmer.

**II. Realprogymnasium.**

**Sekunda.** Ordinarius: S. Gymnasiallehrer Much. W. Cand. Schmidt.

**Religion** 2 St. a. evangelische. Leben Jesu nach den 4 Evangelien. Apostelgeschichte. Bibeldkunde. Gottbrecht.

b. katholische. Kombiniert mit Prima.

**Deutsch** 3 St. Schiller'sche Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans. Disponierübungen. Vorträge. Aufsätze in je 3 Wochen. Fellingner.

**Lateinisch** 5 St. Caes. de bell. Gall. I—III. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Syntax des Verbuns nach Schulz. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Heraeus.

**Englisch** 3 St. Cooper, Columbus. Shakespeare, the Merchant of Venice. Grammatik nach Gesenius. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

**Französisch** 4 St. Ereckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Molière, le Tartuffe. Grammatik nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

**Mathematik** 5 St. Beendigung der Planimetrie. Stereometrie. Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Münz- und Wechselrechnung. S.: Much. W.: Schmidt.

**Physik** 3 St. Electricität und Magnetismus. Einiges aus der Hydro- und Aerostatik. S.: Much. W.: Schmidt.

**Naturbeschreibung** 2 St. Botanik: Systeme; ausgewählte Kapitel der Anatomie und Physiologie. — Anthropologie. Repetitionen aus der Zoologie. Staby.

**Geschichte und Geographie** 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation incl. Repetition der alten Geschichte. Geographische Repetitionen nach Kirchhoff. Weddigen.

**Zeichnen** 2 St. Projektionszeichnen. Parallel- u. Central-Perpektive. Freihandzeichnen. Böhmer.

**Tertia.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.

**Religion** 2 St. a. evangelische. Ev. Matthäi. Repetition der drei ersten Hauptstücke, 4. und 5. Hauptstück. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit IIIg.

**Deutsch** 3 St. Lektüre aus Hoppf und Paulsief. Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. In je 3 Wochen ein Aufsatz. Spitzbarth.

**Lateinisch** 6 St. L'Homond-Holzer, viri illustres. Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus Ostermann. Wöchentliche Arbeiten. Meinecke.

**Englisch** 4 St. Coet. A.: Lamb, Tales from Shakespeare. Erweiterung der Formenlehre nach Gejenius. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

**Französisch** 4 St. Lektüre nach Lüdeking, Übersetzungen aus Probst, Grammatik nach Knebel, besonders unregelmäßige Verba. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

**Mathematik** 5 St. Coet. A.: Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Gleichungen 1. Gr., Potenzen und Wurzeln. Staby.

**Naturbeschreibung** 2 St. S. Botanik: Die wichtigsten natürlichen Familien mit besonderer Berücksichtigung der Blüteneinrichtungen. W. Zoologie: Wirbellose Tiere. Reidt.

**Geschichte und Geographie** 4 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation, besonders preußische Geschichte, nach Eckert. Europa, besonders Deutschland, nach Kirchhoff. S.: Much. W.: Schmidt.

**Zeichnen** 2 St. Geometrisches und Projektionszeichnen. Freihandzeichnen. Böhmer.

### Die Aufgaben zu den freien Arbeiten der oberen Klassen.

I. Deutsche Aufsätze in **Prima**: 1. a) Welche Umstände treffen in „Maria Stuart“ zusammen, um die Hinrichtung der Heldin unvermeidlich zu machen? b) Weshalb erkennt Maria Stuart die Gültigkeit ihrer Verurteilung nicht an? 2. a) Daß du ein Mensch bist, bedenke und erwäg' es stets! b) Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. 3. a) Aus welcher Absicht des Dichters lassen sich die historischen Abweichungen und poetischen Erfindungen in Maria Stuart erklären? b) Stirbt Maria Stuart nach Schillers Darstellung schuldig oder unschuldig? 4. a) Demosthenes und Cicero. b) Alexander und Caesar. 5. a) „Wallensteins Lager“ ein anschauliches Bild des Soldatenlebens im dreißigjährigen Kriege. b) Welche Ansichten haben die Hauptpersonen in Schillers „Wallensteins Lager“ vom Kriegerstande? 6. a) Wodurch ist in Schillers Wallenstein das Schwanken des Helden begründet? b) Wodurch ist in Schillers Wallenstein der Entschluß des Helden begründet? 7. a) Was hat Schiller im Auge, wenn er in bezug auf seinen Wallenstein sagt: „Die Kunst wälzt die größere Hälfte der Schuld den unglückseligen Gestirnen zu“? b) Weshalb nehmen wir in Schillers Drama so regen Anteil an Wallenstein, dem Verräter? c) Charakteristik Buttlers. 8. a) Abiturienten-Aufsatz. b) Durch welche edleren Züge sucht Schiller den sittlichen Makel, welcher an dem Charakter Octavios haftet, zu mildern? 9. Klassenarbeit.

II. Deutsche Aufsätze in **Sekunda A**: 1. Die Monologe der Kassandra und der Jungfrau von Orleans (IV, 1). (Eine Vergleichung.) 2. Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? (Klassenarbeit.) 3. Woraus erklärt sich die große Teilnahme der Griechen am Tode des Iphitus? 4. Das Familienleben in der Odyssee. 5. Gedankengang in den Betrachtungen in Schillers „Lied von der Glocke“. 6. Welches sind nach Schillerischer Auffassung die echttritterlichen Tugenden? 7. Welche Eigenschaften machen Egmont zum Liebling der Niederländer und welche ungeeignet zu ihrem Führer? 8. Was veranschaulicht uns der 1. Akt in Schillers „Wilhelm Tell“? 9. Klassenarbeit.

III. Deutsche Aufsätze in **Sekunda B**: 1. Welche Veränderungen hat der Mensch mit der Natur vorgenommen? 2. Welchen Mythos der Alten hat Schiller in seinem Gedichte „Klage der Ceres“ benutzt und wie hat er ihn weiter ausgeführt? (Klassenarbeit.) 3. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel. 4. Der Ackerbau als Grundlage der Kultur. 5. Lebensgeschichte des Adelbert von Weislingen nach Goethes „Götz“. 6. Warum mußte Hannibal den Römern unterliegen? 7. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? 8. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau. (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.) 9. Klassenarbeit.



IV. Lateinische Aufsätze in **Prima A**: 1. Argumentum Oedipodis regis, fabulae Sophocleae. 2. Caesaris, Pompei Crassique triumviratus quomodo institutus sit, quo spectarit, quem exitum habuerit, breviter exponatur. 3. De causa Verrina. 4. De Socratis vita et morte. 5. De bello Jugurthino. 6. De regis Philippi consiliis rebusque gestis, quae quidem ad orationes Olynthiacas pertineant. (Klassenarbeit.) 7. De imperatoris Galbae nece. 8. Abiturientenaufsatz.

**Prima B**: 1. Hannibal Carthagine nova profectus in Galliam transpadanam pervenit. 2. De tyrannide Pisistratidarum. 3. Quas res Verres in praetura Siciliensi a privatis abstulisse atque eripuisse a Cicerone arguatur, summam exponatur. 4. De Pericle. 5. De primo bello Punico. 6. De Epaminonda. (Klassenarbeit.) 7. Quorum virorum opera bellis Samnitium et Latinorum res publica Romana steterit. 8. De triginta tyrannorum dominatu.

**Sekunda A**: 1. Bellum Tarentinum quomodo ortum atque gestum sit. 2. Bellum Punicum secundum quomodo usque ad pugnam Cannensem gestum sit. (Klassenarbeit.) 3. Sexti Roscii causa narratur. 4. Disciplina militaris quantum valuerit apud veteres Romanos, exemplis ex Livio repetitis comprobetur.

#### Von den Abiturienten sind folgende Thematata bearbeitet worden:

Deutscher Aufsatz: Woher kommt es, daß der Anblick der Natur uns zugleich demüthigt und erhebt? — Lateinischer Aufsatz: Quantum concordia profuerit Graecis, quantum nocuerit discordia, exponatur. — Mathematische Aufgaben: 1. In wieviel Jahren verdoppelt sich ein Kapital, wenn es während der ersten Hälfte dieser Zeit 5%, während der anderen 3½% einbringt? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der Differenz der auf ihr von der Halbierungslinie des gegenüberliegenden Winkels gebildeten Abschnitte, und dem Radius des umbeschriebenen Kreises. 3. Die Richtigkeit der Gleichung zu beweisen:  $F = 4 \cdot r \cdot Q \cdot \cos. \frac{1}{2} \alpha \cdot \cos. \frac{1}{2} \beta \cdot \cos. \frac{1}{2} \gamma$ . 4. Eine Kugel, deren Oberfläche gleich  $O$  gegeben ist, soll in einen geraden Cylinder von gleichem Rauminhalt verwandelt werden und es soll dabei die Größe der krummen Oberfläche dieselbe, wie vorher, bleiben. Wie groß muß der Radius der Grundfläche des Cylinders gemacht werden?  $O = \frac{1420}{113} \text{ qcm.}$

### Technischer Unterricht.

Den Turnunterricht erteilte für drei Abteilungen in je zwei Stunden der Woche der Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann. Dispensiert vom Turnunterricht waren 26 Schüler.

Der Gesangunterricht wurde in 4 Stunden der Woche — Sexta und Quinta 1 St., Sopran und Alt 1 St., Tenor und Bass 1 St., gemischter Chor 1 St. — vom Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilt.

Am fakultativen Zeichenunterricht nahmen nur 3 Schüler teil, welche sich dem Zeichenunterrichte der Realssekunda anschlossen. Zeichenlehrer ist der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 6. Mai 1886. Das königliche Provinzialschulkollegium genehmigt das Avancement der Kollegen Fischer, Meinecke, Gottbrecht, Weddigen, Kellinger, Much, Hoffmann und Brack.
2. 30. Juni 1886. Verfügung des königl. Provinzialschulkollegiums. Ein Heiratskonsens für Lehrer des Gymnasiums braucht nicht mehr eingeholt zu werden.
3. 6. Juli 1886. Das königliche Schulkollegium teilt eine Verfügung des Herrn Ministers mit, nach welcher Turnfahrten sich nicht über die Dauer eines Tages hinaus erstrecken sollen.
4. 8. September 1886. Das königliche Schulkollegium erteilt dem Gymnasiallehrer Much ein halbes Jahr Urlaub.
5. 6. December 1886. Das königliche Schulkollegium macht mit der neuen Rangordnung der Lehrer höherer Lehranstalten bekannt.

### III. Chronik der Schule.

1. Der Unterricht im neuen Schuljahre fing am 28. April an.
2. Am 9. Juli machten unter Führung der Lehrer die oberen Klassen einen Ausflug nach Hattingen, die mittleren nach Arnsberg, die unteren in den Schwertener Wald.
3. Am 7. August fand unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Probst die Abiturientenprüfung statt.
4. Das Sedanfest wurde bei Beginn des Wintersemesters am 23. September durch Ansprachen der Ordinarien und durch einen Spaziergang gefeiert.
5. Mit dem Beginn des Wintersemesters trat der Kandidat Ackermann aus dem Kollegium. Der Kandidat Schmidt übernahm für den Winter die Lektionen des beurlaubten Kollegen Much. Am 1. Jan. 1887 übernahm der Kandidat Meyer-Hermann die Leitung einer Privatschule in Volmarstein.
6. Am 5. März fand die Abiturientenprüfung unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Rothfuchs statt.
7. Der neunzigste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch einen Festakt gefeiert. Die Festrede hielt der Direktor.
8. Vertreten mußten außer Gymnasiallehrer Much im Laufe des Jahres werden: Oberlehrer Fischer vom 19.—21. Juli, die Gymnasiallehrer Weddigen vom 13.—19. August und vom 9.—11. Februar, Brack vom 26.—28. November, der Direktor vom 23.—26. März.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1886/87.

	Gymnasium und Realprogymnasium.										
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . . . .	22	13	21	25	23	39	45	37	3	10	238
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1885/86	11	1	3	—	1	5	3	4	3	—	31
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern . . .	12	13	19	17	28	37	28	—	4	—	158
3b. " " Aufnahme " " . . . . .	—	—	2	1	—	1	—	42	—	—	46
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1886/87	23	13	26	24	33	44	33	47	4	6	253
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
6. Abgang " " . . . . .	2	1	5	—	3	1	1	—	—	—	13
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme " " . . . . .	1	1	—	2	—	—	1	1	—	—	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	23	13	21	26	30	43	34	48	4	6	248
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang " " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . . . . .	24	13	21	26	30	43	34	47	4	6	248
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887 .	18,7	17,6	16,8	15,6	14,3	12,6	11,8	10,3	16,9	14,8	14,9

#### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dijf.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	199	38	—	16	226	27	—
2. " " " Wintersemesters	193	39	—	16	221	27	—
3. Am 1. Februar 1887 . . . . .	192	39	—	17	220	28	—

**Das Abiturienten-Examen haben bestanden:**

a. Zu Michaels 1886:

1. Albert Prietsch, geb. am 17. October 1863 in Aplerbeck, Sohn eines Grubenverwalters, evangelisch, 1 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium und in Prima; studiert Theologie.
2. Heinrich Kuppermann, geb. 13. Januar 1867 in Nefflingen, Sohn eines Lehrers, evangelisch, 7 Jahre auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima; studiert Theologie.

b. Zu Ostern 1887:

1. Carl Grüseemann, geb. 10. October 1866 in Hamm, Sohn eines Wirtes, evangelisch, 11 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; studiert Theologie.
2. August Dreisbach, geb. 16. Mai 1867 in Hamm, Sohn eines Lehrers, evangelisch, 11 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; geht zur Post über.
3. Gustav Köddermann, geb. 20. April 1866 in Hamm, Sohn eines Mühlenbesizers, evangelisch, 11 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Medicin.
4. Alfred Padberg, geb. 4. April 1869 in Hamm, Sohn eines Rentanten, evangelisch, 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; geht zur Post über.
5. Johannes Schmelzer, geb. 10. Juli 1866 in Guben, Sohn eines Gymnasialdirectors, evangelisch, 11 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Philologie.
6. Paul Spener, geb. 11. Februar 1866 in Oppeln, Sohn eines Kammergerichtspräsidenten, evangelisch, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Jura.
7. August Viering, geb. 20. November 1865 in Paderborn, Sohn eines Kanzleirats, evangelisch, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Theologie.
8. Wilhelm Viering, geb. 7. Februar 1868 in Paderborn, Sohn eines Kanzleirats, evangelisch, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; studiert Medicin.

Außer diesen Schülern bestanden zwei Extraneeer das Examen: Rudolf Pennhoff aus Lüdenscheid und August Schwetendiek aus Quakenbrück.

**V. Sammlungen von Lehrmitteln.**

**1. Vermehrung der Bibliothek.**

A. Geschenke.

a. Für die Gymnasial-Bibliothek.

1. Vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Haendels Werke, Lieferung 44 und 47.
2. Von demselben: Die apokalyptischen Reiter, Photogravüre nach Cornelius' Karton.
3. " " Dewitz, Die Externsteine im Teutoburger Walde.
4. Von Herrn Buchhändler Griebisch: Schweigger-Verchenfeld, Zwischen Donau und Kaukasus.

b. Für die Schüler-Bibliothek.

Von Herrn W. Georgi in Bonn: 1. König, Litteraturgeschichte, 2. Weber's Weltgeschichte, 2 Bde.

c. Für die bibliotheca pauperum.

1. Von dem Verleger, Herrn Otto Holze in Leipzig: Seyffert, Lateinisches Übungsbuch für Sekunda.
2. Von dem Primaner Wrege: Livius ed. Lünemann, I und II.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

a. Für die Gymnasial-Bibliothek.

1. Zeitschriften. Jarcke, Litterarisches Centralblatt 1886. — v. Sybel, Historische Zeitschrift, Bd. 55 und 56. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1886. — Schlämilch u., Zeitschrift für Mathematik und Physik 1886. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1886.

2. Fortsetzungen. Grimm, Wörterbuch IV, 1. Abt., 2. Hälfte, Bief. 7; VIII, 1, 2; VII, 8; XII, 1. — Brockhaus, Konversations-Lexikon, Bd. 13, 14, 15. — Monumenta Germaniae, Legum V, Formulae 1, 2; Necrologia Germaniae I, 1; Poetarum Latinorum medii aevi III, 1. — Zhone, Römische Geschichte VI. — K. F. Hermann, Lehrbuch der griechischen Antiquitäten III, 2, bearb. von Alb. Müller (zur Ergänzung der früheren Auflage). — Herder, Werke, herausg. von Suphan, Bd. 24. — Bergt, Griechische Litteratur, Geschichte II, III.
3. Neue Werke. Merguet, Lexikon zu den Reden des Cicero I-IV. — Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen I, II. — Traut, Lexikon der griechischen Verbalformen. — Spicker, Leissings Weltanschauung. — Platonis opera ed. Schanz, Biefg. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 12. — Martensen, Ethik. — Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik für höhere Lehranstalten.

#### b. Für die Schüler-Bibliothek.

1. Fortsetzungen. Umlauf, Die Alpen, Biefg. 9-15. — Das neue Universum Bd. 7.
2. Neue Werke. Kohl, Die Völker Europas. — v. Klöden-Oberlaender, Unser deutsches Land und Volk, Bd. 3, 4, 5, 6, 11. — Luz, Das Süßwasser-Aquarium und das Leben im Süßwasser. — Richter, Handel und Verkehr der wichtigsten Völker des Mittelmeeres im Altertum. — G. Freitag, Gesammelte Werke, Biefg. 1-14. — Klauke, Zur Erklärung deutscher Dramen. — Klauke, Erläuterungen ausgewählter Werke Goethes, Heft 1 und 2. — Klein, Astronomische Abende. — Heims, Unter der Kriegsflagge des Deutschen Reiches.

### 2. Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Durch Antauf wurden erworben: Galvanisches Inklinatorium, Apparat zum Nachweis der Wärmeleitung, Winter'sche Elektrifiziermaschine, Refraktionsapparat, Thermo säule, Demonstrier-Mikroskop, Physikal. Zeitschrift von Lissier und Benedek.

An Geschenken gingen ein: Ein Fluß-Neunauge vom Primaner Wrege, ein junger Haifisch vom Sekundaner Hujemeyer, die Klappern einer Klapperschlange vom Quartaner Pröpsting, zwei Bälge von Pfefferfressern vom Quartaner Schmidt.

Der Unterzeichnete spricht für die der Schule zugewiesenen Geschenke im Namen der Anstalt den besten Dank aus.

## VI. Stiftungen.

Der Kemper'sche Studienfonds schließt ult. 1886 mit einem Kapitalvermögen von 22599 *M.* 16 *S.* Alle drei Raten sind vergeben.

Das Kapitalvermögen der Wittwen- und Waisenkasse der Gymnasiallehrer beträgt 3966 *M.* 17 *S.* Die Revenüen bezogen vier Wittwen.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Unterricht schließt am 5. April. Die Abiturienten wurden am 12. März entlassen. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt am 27. April, Morgens um 7 Uhr. Die Prüfung neuer Schüler findet am 26. April, Morgens um 10 Uhr, im Gymnasium statt. Anmeldungen nimmt der Direktor am 6. April, Morgens um 10 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen. Bei den Anmeldungen sind die Abgangszeugnisse von den bisher besuchten Schulen, sowie ein ärztliches Impfattest vorzulegen. Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl ihrer Wohnung der vorherigen Zustimmung des Direktors.

**G. Schmelzer**, Gymnasial-Direktor.

2. Fortsetzungen. Grimm, 2  
 — Brockhaus, Konversations  
 Formulae 1, 2; Necrologia  
 Römische Geschichte VI. —  
 von Alb. Müller (zur Ergänzung  
 Bd. 24. — Bergt, Griechische

3. Neue Werke. Merguet, Le  
 und Amtserfahrungen I, II.  
 Weltanschauung. — Platonis  
 Ethik. — Schiller, Handbuch

1. Fortsetzungen. Umlauf,  
 2. Neue Werke. Kohl, Die  
 Volk, Bd. 3, 4, 5, 6, 11. —  
 Richter, Handel und Verkehr  
 Gesammelte Werke, Piefg. 1—  
 säuerungen ausgewählter W  
 Heims, Unter der Kriegsflag

**2. Vermehrung**

Durch Ankauf wurden  
 Wärmeleitung, Winter'sche Elektr  
 Physik. Zeitschrift von Lissier und  
 An Geschenken gingen  
 vom Sekundaner Hujemeyer, d  
 Bälge von Pfefferfressern vom D

Der Unterzeichnete sprich  
 den besten Dank aus.

Der Kemper'sche Studie  
 16 J. Alle drei Raten sind verg  
 Das Kapitalvermögen der  
 Die Nebenüen bezogen vier Wittn

**VII. Mitteilung**

Der Unterricht schließt  
 Der Unterricht im neuen Schul  
 neuer Schüler findet am 26. Ap  
 der Direktor am 6. April, M  
 Bei den Anmeldungen sind die A  
 Impfstoff vorzulegen. Auswärt  
 Zustimmung des Direktors.

VIII, 1, 2; VII, 8; XII, 1.  
 ta Germaniae, Legum V,  
 medii aevi III, 1. — Jhuc,  
 Antiquitäten III, 2, bearb.  
 Werke, herausg. von Suphan,

Wiese, Lebenserinnerungen  
 Formen. — Spicker, Leiffings  
 8, 9, 12. — Martensen,  
 Anstalten.

Aniversum Bd. 7.  
 r, Unser deutsches Land und  
 is Leben im Süßwasser. —  
 in Altertum. — G. Freitag,  
 Dramen. — Klauke, Er-  
 Astronomische Abende. —

**umlungen.**

Apparat zum Nachweis der  
 hule, Demonstrier-Mikroskop,

Wrege, ein junger Haifisch  
 Quartaner Präpfting, zwei

penke im Namen der Anstalt

italvermögen von 22599 M.

lehrer beträgt 3966 M. 17 S.

**deren Eltern.**

n am 12. März entlassen.  
 s um 7 Uhr. Die Prüfung  
 n statt. Anmeldungen nimmt  
 r des Gymnasiums entgegen.  
 Schulen, sowie ein ärztliches  
 Wohnung der vorherigen  
 Gymnasial-Direktor.

